

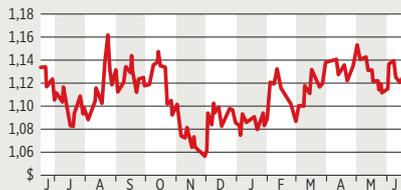
# Devisen | Rohstoffe

## DEISENKURSE

Land	Ein Euro kostet ...	Veränderung in %	
		Woche	Jahr
USA	1,125 US-Dollar	-0,24	3,62
Japan	117,342 Yen	-2,82	-10,36
Australien	1,524 A.-Dollar	-0,16	2,37
Großbritannien	0,787 Pfund	0,13	6,75
Schweden	9,383 Schw.-Kronen	0,45	2,13
Schweiz	1,084 Franken	-0,28	-0,33
Norwegen	9,436 N.-Kronen	1,56	-1,45
Polen	4,436 Zloty	1,70	3,52
Tschechien	27,063 CZ.-Kronen	0,15	0,15
Türkei	3,301 Lira	0,16	4,30
Brasilien	3,901 Real	0,86	-9,28
Russland	73,656 Rubel	0,69	-5,19
Indien	75,620 Ind. Rupien	0,28	5,18
China	7,415 Yuan	0,16	5,18
Südafrika	17,167 Rand	0,57	2,08

**EURO** Die US-Notenbank Fed hat ihre Geldpolitik unverändert gelassen, der Euro-Dollar-Wechselkurs bewegte sich kaum.

EURO in US-\$



## ROHSTOFF-NOTIERUNGEN

Rohstoff	aktuell	Woche in %	2016 in %	1 Jahr in %
Brent (\$/Brl)	47,94	-5,69	29,53	-25,60
WTI (\$/Brl)	46,73	-5,58	26,47	-22,65
Gold (\$/Unze)	1285,07	1,10	21,16	7,07
Krügerrand (€)	1134,70	3,75	14,69	7,08
Silber (\$/Oz)	17,38	0,68	25,58	7,32
Platin (\$/Oz)	980,40	-0,94	10,10	-9,39
Palladium (\$/Oz)	541,78	-0,32	-3,68	-24,70
Aluminium (\$/t)	1603,16	1,45	6,86	-4,60
Kupfer (\$/t)	4555,72	1,37	-3,19	-20,92
Nickel (\$/t)	8841,56	-0,95	0,70	-31,25
Zink (\$/t)	2011,51	-2,86	26,29	-3,50
Kaffee (USC/lbs)	143,10	4,76	13,57	10,89
Mais (\$/bsh)	4,28	-0,06	19,30	19,55
Weizen (\$/Bsh)	4,76	-5,36	1,55	-2,31
Zucker (USC/lbs)	20,04	1,98	31,76	77,82

**GOLD** Sorgen vor dem möglichen EU-Austritt der Briten trieben den Goldpreis wieder über die Marke von 1300 US-Dollar je Feinunze.

GOLD (FEINUNZE) in US-\$



**Wolfgang Schäuble:** Den Finanzminister freut's, dass zehnjährige Bundesanleihen Minusrenditen aufweisen

## Geld fürs Schuldenmachen

**Bundesanleihen** » Erstmals rutscht die Rendite zehnjähriger Papiere unter null Prozent. Was den Staat freut, ist für Investoren eine Belastung

VON ALEXANDER STURM

Der Absturz markiert eine Zensur in der deutschen Finanzgeschichte: Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen, die seit 1960 herausgegeben werden, fiel am Dienstag erstmals unter die Schwelle von null

Prozent. Investoren sind also bereit, dem Bund Geld zu zahlen, um sich zehnjährige Bonds ins Depot zu legen. Finanzminister Wolfgang Schäuble verdient mit dem Schuldenmachen Geld.

Zehnjährige Bundesanleihen sind die am weitesten verbreiteten Schuldtitel in der Eurozone und gelten hierzulande als Maß-

stab für die langfristigen Kapitalmarktzinsen. Verantwortlich für deren Verfall ist die Europäische Zentralbank (EZB), die im Kampf gegen die niedrige Inflation in der Eurozone seit längerem Staatsanleihen im großen Stil aufkauft. Weil kurz laufende deutsche Staatspapiere schon länger negative Renditen aus-

## Comeback der Sicherheitswährung

**Schweizer Franken** » Die Devise ist bei Anlegern derzeit wieder stark gefragt

Nach einer langen Seitwärtsbewegung hat der Schweizer Franken seinen Status als Fluchtwährung in den vergangenen Tagen wieder zurückgewonnen. Der Euro fiel von gut 1,10 Euro auf 1,08 Euro je Schweizer Franken. Verantwortlich ist ein Gemisch aus verschiedenen Unwägbarkeiten, die Anleger beunruhigen. Vor dem Referendum über den EU-Austritt der Briten am Donnerstag liegen Gegner und Befürworter Kopf an Kopf. Auch der völlig offene Ausgang der bevorstehenden Wahlen in Spanien sorgt für Nervosität. Hinzu kommt eine latente Angst vor Terroranschlägen in Europa und den USA.

Vorsichtshalber verlassen daher viele Investoren den Euro und präferieren die eidgenössische Devise. „Der Franken agiert als ein sicherer Hafen inmitten einer bedrohlich empfundenen politischen und ökonomischen Lage in Europa. Je unsicherer die Lage wird, desto stärker wird der

Franken“, sagt Jochen Stanzl, Chefmarktanalyst beim CFD- und Devisenbroker CMC Markets. Zudem dürften im Falle des Brexits viele Millionäre und Milliardäre ihr Geld aus London abziehen und in die Schweiz bringen.

Die Zentralbank in Bern betrachtet den Aufwertungsdruck mit Sorge. Der starke Franken belastet den Export des Landes. Zwar sind Interventionen denkbar, dürften den Aufwärtstrend aber nur verlangsamen. Kommt der Brexit, wird die eidgenössische Devise wohl einen Sprung nach oben machen. Doch selbst falls die Briten pro EU votieren, sprechen viele andere Unsicherheitsfaktoren für einen starken Franken – etwa das US-Präsidentenrennen mit Donald Trump. Mit dem Mini-Future-Short-Zertifikat (ISIN: DE000BN35ND9) EUR/CHF mit Hebel 2,80 von BNP Paribas profitieren risikobereite Anleger überproportional von einem steigenden Franken. ee

Chart: Bloomberg/SmallCharts; Bild: Fabrizio Bensch/Reuters